



Wohnen in München - auch mit Behinderung und Einschränkungen!“

München, 18.11.2016

Bauzentrum

Willi-Brandt-Allee

Bernhard Reindl

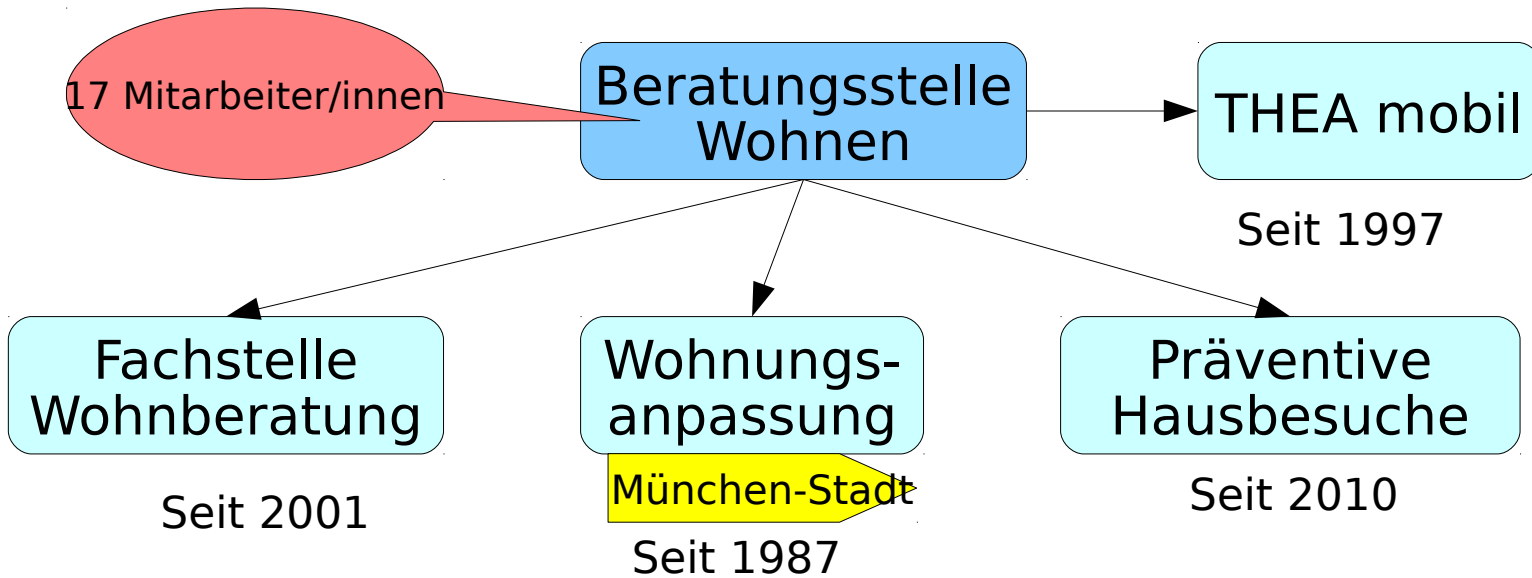
Stadtteilarbeit e.V.

Beratungsstelle Wohnen



Verein
Stadtteilarbeit

■ Stadtteilarbeit e.V.



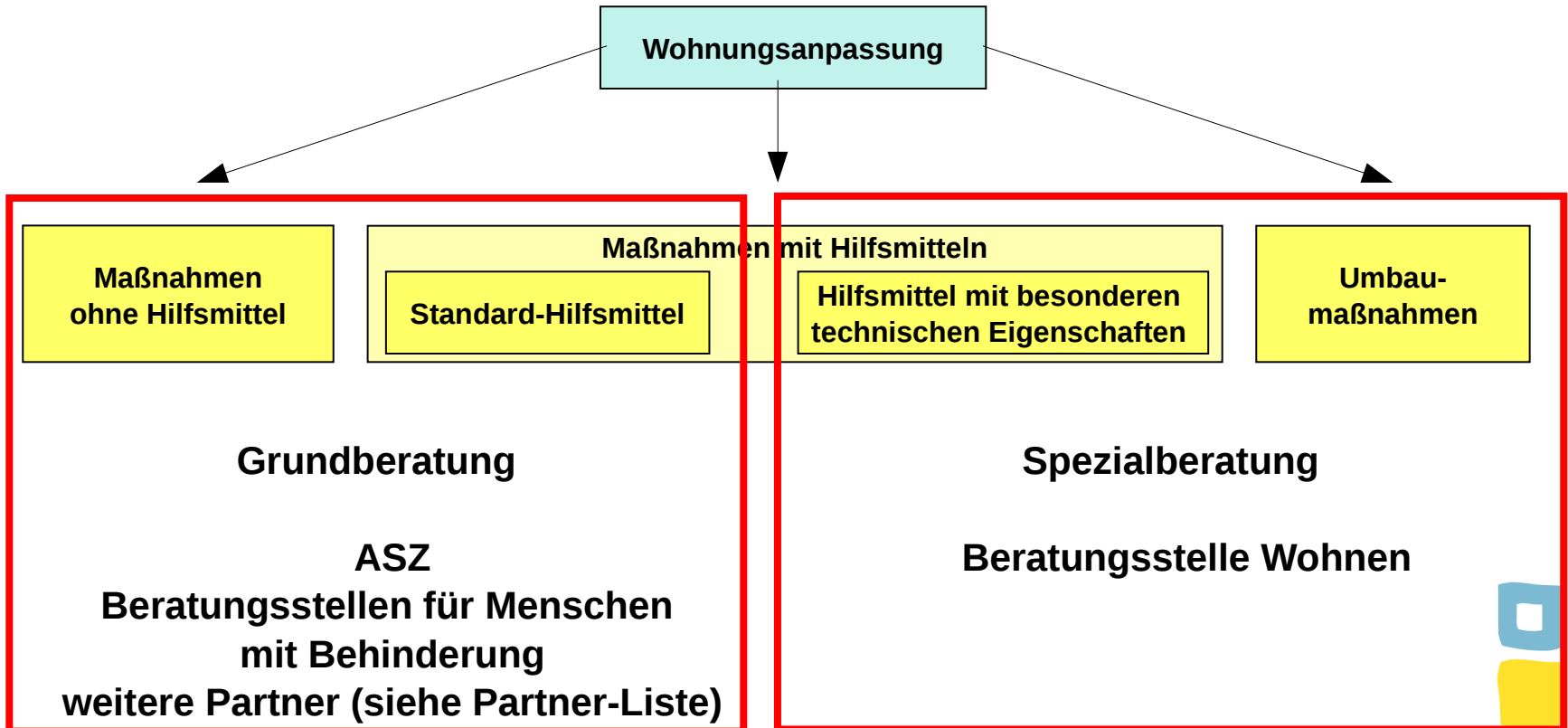
■ Wohnberatung in München

- Anfang: 1987
- Zwei Beratungsstellen:
 - Städtische Beratungsstelle
 - Beratungsstelle Wohnen (BeWo)
- Ab 2006 Städtische Beratung „konsolidiert“
→ in der Folge Zuständigkeit der BeWo für ganz München
- Arbeitsteilung 32 ASZ + 4 BStMB (Erstberatung) und der BeWo (Komplexberatung ...)



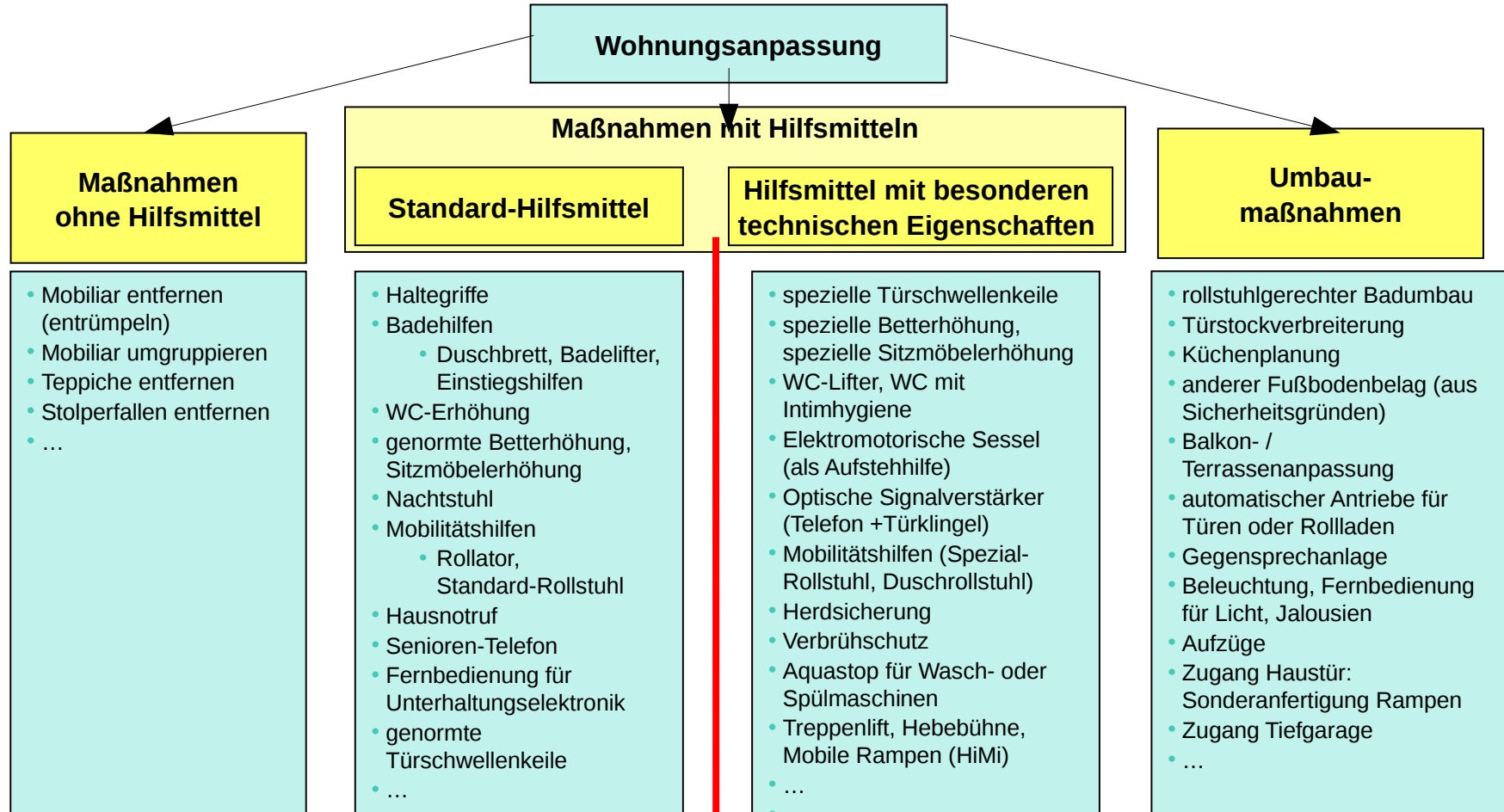
■ Zuständigkeiten in der Wohnberatung

Die Grundberatung besteht aus der Beratung mit Maßnahmen ohne Hilfsmittel oder mit Standard-Hilfsmitteln. Sie soll durch eine Vielzahl von Partnern erbracht werden.



Differenzierung Wohnungsanpassung

Zuständigkeiten: Die Zuordnung der Maßnahmen-Beispiele



ASZ und BSMB

Beratungsstelle Wohnen

■ Wer berät sonst noch ...

- Architektenkammer
- Bauzentrum

- Handwerker
- Ambulante Pflegedienste
- Sanitätshäuser
- u.a., sonstige Dienstleister (Produktbezogen)

Der Unterschied:

- Keine ganzheitliche Sicht
- Sozialer Kontext?
- Neutralität? (Gewinnorientierung)

■ Was tun wir?

- Beratung zur Wohnungsanpassung
- Unterstützung bei der Umsetzung
- Beratung, Schulung, Fortbildung von Multiplikatoren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausreichung von Zuschüssen der LH München
- Projektentwicklung, Vernetzung, Steuerung



■ **Beratungsablauf / Kosten**

Hausbesuch

- Entwicklung individueller Lösungsmöglichkeiten baulicher oder technischer Art
- Erörterung von Finanzierungsmöglichkeiten
- Kosten: kostenfrei

Weiterführende Hilfestellung

- Unterstützung bei der Finanzierungsbeantragung
- Vernetzung, Vermittlung an weitere Dienste
- Kosten: kostenfrei

ArchitektInnen-Leistungen

- Planungen, Ausschreibung und Angebotseinholung
- Bauleitung und Abrechnung
- Kosten: Pauschalhonorar



■ Berater/-innen, Ratsuchende

Sozialpädagogen/-innen,
Leitung, Projektsteuerung (insg. 116 WoStd.)
Architekten/-innen (insg. 46,5 WoStd.)

Klienten/innen 385
Davon mind. 195 mit GdB über 50

ca. 650 Empfänger
der Broschüre „Daheim wohnen bleiben“

■ Beratung zur Wohnungsanpassung

Worum geht es ...

Hinkommen...

Reinkommen...

Klarkommen...

Konkret...

Wohnungszugang ...

Bad / WC ...

Wohnen / Schlafen ...

Küche ...

Wohnumfeld ...

■ Neugestaltung der Eingangssituation



vorher



nachher

■ Balkon: Umbau zum barrierefreien Zugang



Vorher - Balkon



Nachher - neuer
Wohnungseingang

■ Hilfsmittel: Wannendrehstz + Badebrett

Wannendrehstz



Badeduschbrett

■ Hilfsmittel Badezimmer



Badewannenlift



■ Badumbau vorher – nachher



■ Wohnen: Sturzprävention

- Teppiche – Kanten festkleben oder darunter Antirutschmatte legen
- Teppiche entfernen
- Ausstattung verändern
→ mehr Bewegungsfläche



■ Wohnen - Möblierung



Sesselerhöhung



Komfortsessel
Aufstehsessel

■ Küche

- Arbeitsplatz mit Sitzgelegenheit schaffen
- Ausreichende Beleuchtung
- Ausreichende Bewegungsfläche



■ Küche: Arbeitshöhe + Erreichbarkeit



- Geräte auf Höhe des individuellen Zugriffsbereichs bringen



- Apothekerauszug



© Kessböhmer GmbH

- Auszüge in Unterschränke einbauen

■ Küche



Unterfahrbare Küche
Oberschrank in Greifhöhe
Auszüge

■ Finanzierung von Maßnahmen

- Krankenkasse / Pflegekasse → Hilfsmittel
- Pflegekasse → Wohnumfeldmaßnahmen – bis 4.000 €
- Landesweite Förderung BayWoBauG (bis 10.000 €)
- Kommunale Förderung, z.B. LH München (bis 6.900 €)
- Sozialhilfeträger SGB XII (Hilfe zur Pflege – nach Sachlage...)
- Schwerbehinderte SGB IX (Teilhabe – nach Sachlage...)
- Unfallversicherung (nach Sachlage...)
- Bundesversorgungsgesetz (nach Sachlage...)
- Stiftungen → ergänzende Restfinanzierung
- KfW-Förderprogramm Kredit: Nr. 159
→ Darlehen 50.000 € p. WE / ca. 0,75 %
- KfW-Zuschuss: Nr. 455 → 10% für Einzelmaßn. bis 5.000 €
→ 12,5 % Standard „Altersger. Haus“ bis 6.250 €
- Eigentümer / Mieter



■ Was fehlt ... (1)

- Fehlende Beratungskapazitäten ...
Wartezeiten für Beratung
- Das Beratungsangebot ist längst nicht bei allen Betroffenen bekannt
- Mehr unterstützende Multiplikatoren
- Sozial benachteiligte Menschen bräuchten mehr finanzielle Unterstützung für Massnahmen
- „Bewußtseinsoffensive“ bei Eigentümern
- Handwerker
- Wohnungswirtschaft

■ Was fehlt ... (2)

- Notwendig sind Alternativen für Umzug, wenn Wohnungsanpassung keine Option ist
→ Barrierefreie, bezahlbare Wohnungen fehlen

Folge:

→ Die Menschen passen sich viel häufiger ihren Problemen an, als dass ihre Wohnung angepasst wird (oder eine Alternative gefunden wird)

- Lebensqualität
- Sicherheit
- Gesundheit

→ vorzeitiger / unnötiger Umzug in stationäre Einrichtung



■ Was könnte helfen...

- Barrierefreie Neubauwohnungen ...
- Vergabe, Zugriff ...

Mobilität unterstützen:

- 2. Handlauf in Treppenhäusern
- Hochparterre erschließen
- Treppensteiggeräte in den Quartieren

■ Was könnte helfen... (2)

Kompetenzzentrum zum Themenbereich

- Wohnen im Alter – Wohnen mit Behinderung
 - Präsenzausstellung zu Lösungen und Systemen und ums „barrierefreie Wohnen“
 - Mehr Schulungen von Multiplikatoren im Alten- und Behindertenbereich, Pflege- und Betreuungskräfte
 - Mehr Schulungen von Handwerkern
 - Mehr Netzwerkarbeit
- Bewußtsein fördern
→ Eigeninitiative anregen

Hublift



Der Hublift kann nur geradeaus in Erschließungsrichtung aufgestellt werden.



■ 2. Handlauf



■ Treppensteighilfen



Treppenraupe



Scala mobil

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Zu Hause alt werden

*entspricht dem Wunsch
der meisten älteren Menschen.*

Zu Hause wohnen bleiben

*ist möglich, wenn die Wohnung an
veränderte Bedürfnisse angepasst wird.*

Wohnungsanpassung

- *verbessert die Ausstattung / Möblierung,*
- *leitet notwendige Umbaumaßnahmen ein,*
- *erhöht mit technischen Hilfsmitteln die
Sicherheit und den Komfort,*
- *erleichtert die Pflege in der Wohnung,*
- *hilft, ungewollte Umzüge in stationäre
Einrichtungen zu vermeiden*

**Aachener Str. 9
80804 München**

**Tel: 089 · 35 70 43-0
Fax: 089 · 35 70 43-29**

**be-wohnen@verein-
stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-
wohnen.de**

**Büroöffnungs-
zeiten:**

Mo bis Do

von 9 - 17 Uhr

Fr von 9 - 13 Uhr



Verein
Stadtteilarbeit